



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Strauss, Johann

1891-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Januar 1891.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Infolge plötzlicher Unpäßlichkeit des Fräulein Tobis kann die für heute angekündigte Operette „Der arme Jonathan“ nicht gegeben werden.

Dafür:

Der Zigeunerbaron.

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespann des Temeser Comitates	Herr Wajlawid.	Saffi, Zigeunermädchen	Fräul. Matura.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Bali,	Herr Grahl.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Schuler.	Idzi,	Herr Lietzsch.
Kalmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Worms.	Ferlo } Zigeuner	Herr Eichrodt.
Arjona, seine Tochter	Fräul. Scherenberg.	Michaly,	Herr Bauer.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Frau Jacobi.	Banci,	Herr George.
Ottolar, ihr Sohn	Herr Schreiner.	Ein Herold	Herr Bösch.
Czipra, Zigeunerin	Frau Seubert.	Sepl, Vaternub.	Fräul. De Sant.
		Miska, Schiffsknecht	Herr Starke.
		Jiwoan, Zsupán's Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arjona's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Seressaner, Huzaren, Marktenderinnen, Bagen, Hoshereca, Hysdamen, Rithsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebenjenseits. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Herr Auer, Herr Rollet. — Beurlaubt: Herr Weingartner.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	M. 1.70 per Platz.
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Reserveloge dritten Rang	" 1.20 "
Sperre i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerloge	" —.90 "
Sperre in der Reserveloge zweiten Rang " 3.—	Gallerie	" —.50 "
Sperre in dem Parquet " 2.—	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— "
Parterre " 1.70	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zu. 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Mittwoch, den 21. Januar 1891. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Göb.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.